



## Ardbeg 10 Jahre Cask Strength (2026)

Heute im Notizbuch: Ardbeg 10 Jahre in Fassstärke – darauf hat die Welt gewartet, Marcel eher nicht. Ein ehrliches Bourbonfass-Profil, das den Fokus auf den Kern der Brennerei legt.

| TYP         | LAND       | REGION        | DESTILLERIE |
|-------------|------------|---------------|-------------|
| Single Malt | Schottland | Isle of Islay | Ardbeg      |
| ALTER       | ALKOHOL    | PREIS/LITER   |             |
| 10 Jahre    | 61.7% Vol. | 124,12 €/l    |             |

### VERKOSTUNG

#### NASE

Sascha notiert „Paradies im Glas“, Marcel kontert trocken mit „Waldbrand“ – und beide treffen einen Teil der Wahrheit. Es riecht nach Grillbacon und Lagerfeuer, dabei zugleich frisch, zitronig und leicht süßlich. Dazu kommen Feta-Käse, Haselnuss und ein mineralischer Unterton, der sofort Islay ruft.

#### GAUMEN

Am Gaumen wird's zitronig und zuckrig süß, fast wie ein süßes Zitronenbonbon, und erstaunlich wenig Alkohol für knapp 62%. Meeresbrise und Mineralik tragen ein Bild von Lagerfeuer am Felsstrand, dazu Ingwer, Walnüsse und Ananas. Das ist Islays ruppige See in Reinform – und ein Profil, das man „nicht wieder los wird“.

#### ABGANG

Im Finish kommt er noch zwei, drei Mal wieder, erdig und klassisch leicht frisch. Voluminöser Rauch bleibt lange und ölig stehen.

### GEDANKEN

#### MARCEL

Als eingetragener Ardbeg-Verachter muss ich ihm zugestehen: Das weicht vom „wir hauen jedes Jahr irgendeine teure Scheiße raus“ ab. Hier steht eine brauchbare Abfüllung zu einem akzeptablen Preis im Glas. Nichtsdestotrotz bin ich einfach kein Fan.

#### SASCHA

Er erfindet das Rad nicht neu, aber es ist Islay-Hochgenuss. Ich kriege das geile speckige, mineralische Profil, nur dass statt Teer und Gummi eher eine süße Zitrone kommt. Genau diese Verschiebung macht ihn für mich so rund.

### BEWERTUNGEN

MARCEL  
**85/100**  
Ausgezeichnet

SASCHA  
**87/100**  
Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG  
**4/5**  
Gut

